

## **Zielvereinbarung 2007 - 2009**

zwischen

**der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

und

**der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen**

### **Inhalt:**

Grundsätze und Grundlagen

I. Leistungen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB)

1. Medienbestand
2. Benutzung
3. Besondere Dienstleistungen
4. Interne Dienstleistungen

II. Leistungen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

III. Berichte und Folgevereinbarung

## Grundsätze zu Zielvereinbarungen

### **1. Funktion der Zielvereinbarungen (ZV)**

Die Zielvereinbarungen sind das zentrale Abstimmungsinstrument zwischen der Behörde und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB). Sie beziehen sich auf das gesamte Leistungsspektrum der SuUB und auf die vom Land im Rahmen des Globalhaushaltes bereitgestellten Mittel und zu erbringenden Leistungen. Die ZV bilden die Verbindung zwischen finanzieller Autonomie, Strategischer Planung und zielorientierter Steuerung. Mit den ZV werden strategisch bedeutsame, steuerungsrelevante Ziele und Zielzahlen für einen 2-3-jährigen Zeitraum verbindlich vereinbart.

### **2. Einbindung in das System der internen Steuerung**

Die Zielvereinbarungen bilden das Bindeglied zwischen dem Wissenschaftsplan des Landes und der bibliotheksinternen Strategieplanung. Sie setzen die mittelfristigen Ziele des Wissenschaftsplanes in konkrete Ziele für den Zielvereinbarungszeitraum um. Die SuUB entscheidet eigenständig über die zur Umsetzung der Zielvereinbarung zu wählenden Maßnahmen.

### **3. Partnerschaft / Verfahren**

Die Erstellung der ZV erfolgt in einem partnerschaftlichen Verhältnis von SuUB und Behörde. Die ZV sind Ergebnisse von Verhandlungen gleichberechtigter Partner, die sich mit der Unterzeichnung der ZV zu deren Erfüllung verpflichten.

Das Vorschlagsrecht für die Formulierung der Ziele liegt bei der SuUB. Auf der Grundlage der zuvor von der Behörde übermittelten Finanzdaten erstellt sie einen Entwurf, an dem die für die Umsetzung der Ziele verantwortlichen Personen und Bereiche innerhalb der SuUB beteiligt sind und stellt eine Verbindung mit den internen Steuerungssystemen sicher. In den Verhandlungen der Zielvereinbarungen wird der Entwurf mit den Zielvorstellungen der Behörde in Einklang gebracht.

### **4. Form**

Das Leistungsspektrum der SuUB wird durch die Gliederung in vier Leistungsbereiche erfasst. Die Darstellung der Leistungsgruppen unterteilt sich in die drei Abschnitte mittelfristige Ziele, inhaltliche Ziele für den Zielvereinbarungszeitraum und quantitative Ziele für diesen Zeitraum.

### **5. Mittelfristige Ziele**

Die mittelfristigen Ziele beinhalten die Perspektive der Leistungsgruppe für die nächsten 3-6 Jahre, die aus dem Wissenschaftsplan abgeleitet werden. Sie werden in einem groben Überblick kurz dargestellt.

### **6. Inhaltliche Ziele für den Zielvereinbarungszeitraum**

Die inhaltlichen Ziele formulieren die Umsetzung der mittelfristigen Ziele im Vereinbarungszeitraum. Sie beschreiben bestimmte bedeutsame Akzente in der Entwicklung der SuUB und beziehen sich insbesondere auf innovative Bereiche sowie auf Themen mit besonderem Handlungsbedarf. Für jedes Ziel wird angegeben, anhand welcher Erfüllungsmerkmale die Zielerreichung dargestellt wird.

Die vereinbarten Leistungen befinden sich auf der Ebene von Zielen und strukturellen Maßnahmen, auf die Nennung von Einzelmaßnahmen wird verzichtet – durchgeführte Maßnahmen sind kein Maßstab für den Erfolg. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit werden umfangreiche Darstellungen des Ist-Zustandes vermieden. Die inhaltlichen Ziele stehen im Zusammenhang mit den vereinbarten Kennzahlen. Der komplexe Zusammenhang zwischen inhaltlichen Zielen und Kennzahlen wird bei der Bewertung der Zielerreichung beachtet.

### **7. Quantitative Ziele für den Zielvereinbarungszeitraum**

Die Kennzahlen sind Indikatoren für die grundlegenden Leistungen der SuUB. Sie bedürfen einer qualitativen Interpretation der Beteiligten und setzen Zielwerte für den Zielvereinbarungszeitraum. Sie stellen darüber hinaus eine Verbindung zum Produkthaushalt des Landes dar.

### **8. Rahmenbedingungen**

Über grundlegende Änderungen der Rahmenbedingungen werden sich die Vertragspartner gegenseitig unverzüglich informieren. Ihre Auswirkungen auf die Zielerfüllung werden in den Berichten dargelegt.

### **9. Berichte**

Mit dem Bericht zur Umsetzung der Zielvereinbarung legt die SuUB gegenüber Behörde, Politik und Öffentlichkeit Rechenschaft über ihre Leistungen ab. Der Bericht enthält Aussagen und Bewertungen zu allen vereinbarten Zielen des Vereinbarungszeitraumes. Er wird in der verabredeten Form erstellt. Sofern Ziele nicht eingehalten werden, wird über die Ursachen berichtet und es erfolgt eine gemeinsame Analyse der Lösungsmöglichkeiten, die in der Folgezielvereinbarung vereinbart werden.

### **10. Veröffentlichung**

Die Zielvereinbarung ist öffentlich. Sie wird bibliotheksintern bekannt gegeben, die Senatorin für Bildung und Wissenschaft veröffentlicht sie über ihre Homepage.

## Allgemeine Grundlagen

Grundlage der Vereinbarung ist der Wissenschaftsplan 2010. - Die Bereitstellung der Mittel steht unter dem Vorbehalt, dass die zuständigen Verfassungsorgane in den folgenden Jahren dem Produktplan 24 (Hochschulen und Forschung) entsprechend ausreichende Mittel zur Verfügung stellen.

### Präambel

Die Staats – und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) ist zuständig für die Versorgung der Hochschulen des Landes Bremen mit Medien (Literatur und anderen Medien) für Forschung, Lehre und Studium unter Berücksichtigung der Bedarfe der wissenschaftlichen Institutionen im Lande Bremen.

Sie nimmt eine wichtige Dienstleistungsfunktion gegenüber dem Wissenschaftsbereich in Bremen wahr. Der Zugang zu den aktuellen Literatur- und Fachinformationen, den die SuUB gewährleistet, ist eine wesentliche Voraussetzung für die wissenschaftliche Arbeit und das Studium. Darüber hinaus sind die Angebote der SuUB gegenüber den Studierenden auf Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz gerichtet und dienen somit dem Erwerb der Schlüsselkompetenz zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Mit einem eng an den Bedarfen des Wissenschaftsbereichs ausgerichteten Angebot leistet die SuUB daher einen wichtigen Beitrag zur Profilbildung der Hochschulen und zur Erhöhung der Attraktivität der Studienstandorte Bremen und Bremerhaven.

Ausgerichtet an der bestmöglichen Erfüllung dieses Auftrages vereinbaren das Land und die SuUB auf der Grundlage des Wissenschaftsplan 2010, Hochschulgesamtplan V, folgende Entwicklungsziele:

- Auf- und Ausbau der sog. Hybriden Bibliothek. Der Versorgungsauftrag der SuUB wird sich daran orientieren, ein ausgewogenes Nebeneinander des aktuellen Literatur- und Fachinformationsangebotes in gedruckter und in elektronischer Form zu gewährleisten.
- Anknüpfend an die Umstellung der Studienstrukturen auf Bachelor- und Masterstudiengänge wird die SuUB ihr Angebot dahingehend weiterentwickeln, dass im Zuge der Internationalisierung mehr englischsprachige Fachliteratur zur Verfügung gestellt wird und als Folge der Modularisierung eine größere Breite der Fachliteratur sowie höhere Exemplarzahlen bei Lehrbüchern vorzuhalten sind.
- Im Bereich der Forschung sollen die Ansprüche der ausgewiesenen Exzellenzbereiche und Wissenschaftsschwerpunkte mit hochspezialisierter Forschungsliteratur erfüllt und die elektronische Informationsversorgung optimiert werden.
- Als zukunftsweisende Schlüsselqualifikation für das wissenschaftliche Arbeiten in den Hochschulen wird die „Teaching Library“ systematisch ausgebaut. Die Konzeption von Lehr – und Lernmodulen zur Vermittlung von Informationskompetenz soll in enger Kooperation mit den Fachbereichen und Instituten erfolgen.

Eine Voraussetzung zur Umsetzung der vorstehenden Ziele ist die Stärkung der Serviceorientierung der SuUB gegenüber den Hochschulen sowie die beständige Optimierung der internen Geschäftsprozesse.

Leistungsbereich	<b>1. Medienbestand</b>
	(Produkt 1 Aufbau des Medienbestandes)

Mittelfristige Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der hybriden Bibliothek: Bedarfsgerechte Bestandsentwicklung gedruckter und elektronischer Medien (Monographien, Lehrbuchliteratur (incl. E-Books), Fachzeitschriften (incl. E-Journals) unter besonderer Berücksichtigung der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der speziellen Forschungsbedarfe der Hochschulen.</li> <li>• Erstellung und Umsetzung eines wachstumssteuernden Sammlungskonzeptes mit dem Ziel der Aussonderung von Bibliotheksbeständen.</li> </ul>

**2007 - 2009** Inhaltliche Ziele

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung der Erwerbungsprofile an die veränderten Bedarfe der neuen Studiengangsstrukturen und der spezifischen Forschungsbedarfe, insbesondere unter Berücksichtigung von Exzellenzclustern und Forschungsschwerpunkten.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Auswertung von Nutzungsstatistiken der ausgeliehenen Bibliotheksbestände und Operationalisierung der Erfahrungen	<u>Zielwert, Zielzeit</u> ab 2008 jährlich
---	---

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung des Angebots von E-Journals und E-Books und Schaffung eines optimierten Zugangssystems für deren Nutzung.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Auswertung von Nutzungsstatistiken der elektronischen Medien soweit verfügbar (E-Journals und E-Books) und Steigerung der Neuerwerbungsanzahlen.	<u>Zielwert, Zielzeit</u> ab 2008 jährlich
---	---

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Aussonderungsprofilen insbesondere gedruckter Zeitschriftenbestände unter besonderer Berücksichtigung des Zugangs zu elektronischen Zeitschriftenarchiven.</li> </ul>
--------------	---

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Ausformulierung exemplarischer Aussonderungsprofile	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 3 Profile bis 2009
--	---

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung von bestehenden und neuen Geschäftsmodellen (Stichworte: Cross-Access, Pay-Per-View, Konsortien, Aggregatoren, Nationallizenzen) zur preissteigerungs- und wechselkursresistenten Bewirtschaftung des Literaturmittel-etats.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Erwerbung elektronischer Medien zur dauerhaften Bereitstellung durch Kauf eines Archivrechtes anstelle einer Nutzungslizenz auf Zeit.	<u>Zielwert, Zielzeit</u> ab 2008 jährlich: spezifische Übersicht der bestehenden und neu abgeschlossenen Verträge nach Archiv- und Nutzungslizenz
--	--

Leistungsbereich	<b>1. Medienbestand</b>
	(Produkt 1 Aufbau des Medienbestandes)

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Optimierung eines einheitlichen elektronischen Nachweis- und Zugangssystems für alle Medienbestände der SuUB: Retrokatalogisierung bislang nicht konvertierter Bestandsnachweise in den OPAC, mit dem Ziel, die alten Zettelkataloge abzubauen.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal</u>	<u>Zielwert, Zielzeit</u>
Steigerung der im OPAC verzeichneten Bibliotheksnachweise	bis 2009: kompletter Nachweis der Medienbestände der Erwerbungsjahre 1966- 1990

Quantitative Ziele	<u>Ist 2005</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Ziel 2007</u>	<u>Ziel 2008</u>	<u>Ziel 2009</u>
Medienzugänge	67.597	85.349 <sup>1</sup>	68.000	68.000	67.000
Zeitschriftenabonnements	6.196	6.172	6.200	6.200	6.100
Elektronisch im Volltext verfügbare Zeitschriften (lizenzpflichtige Zeit- schriftentitel)	7.956	11.900	12.500	13.000	13.000
Konsortien	8	9	10	10	10

<sup>1</sup> Der Medienzugang 2006 erscheint mit 85.349 Medieneinheiten überdurchschnittlich hoch. Er ist zurückzuführen auf den Erwerb einer großen Mikrofichesammlung, deren Einzeltitel (über 20.000 Blätter) im Katalog als eigenständige Titel gezählt werden.

Leistungsbereich	<b>2. Benutzung</b>
	(Produkt 2 Informationsdienste, Produkt 3 Medienausleihe / Präsenznutzung, Produkt 4 Leihverkehr und Produkt 5 Nutzerschulungen)
Mittelfristige Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der „Teaching-Library“ in Kooperation mit den Hochschulen: Einbindung von fachspezifischen bibliothekarischen Veranstaltungsangeboten zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz im Rahmen der Curricula der Bachelor- und Masterstudiengänge; Professionalisierung der didaktischen Vermittlungskompetenz der BibliothekarInnen; Entwicklung von E-Learning-Projekten in diesem Bereich.</li> <li>• Einrichtung eines Learning Resource Centers (LRC) in der Zentrale der SuUB in Kooperation mit der Universität und in Anbindung an das universitäre User-Help-Desk.</li> <li>• Weiterentwicklung der Informationsinfrastruktur für elektronisches Publizieren im Internet (Open Access).</li> <li>• Verbesserung der Verfügbarkeit des Bestandes und Optimierung des Geschäftsbetriebes zur verlässlichen und schnellen Bereitstellung der Literatur mit dem Ziel der Erhöhung der Nutzerzufriedenheit.</li> <li>• Kontinuierliche Fortentwicklung der Nachweis- und Suchsysteme mithilfe neuer Internet-technologien.</li> </ul>

2007 - Inhaltliche Ziele  
2009

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von Lernmodulen zur Informationskompetenz.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Vorliegen von Lernmodulen	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 6 Module 2008

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRC: Entwicklung eines Betriebs- und Bedarfskonzeptes (Betreuung, Services, Hard- und Software) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML).</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Vorlage eines Konzeptes	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2008

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung und Unterstützung der Open Access-Strategie der Hochschulen und der Universität durch den Ausbau des zertifizierten Dokumentenservers in Hinblick auf Langzeitarchivierung und –verfügbarkeit.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Erweiterung der DINI-Zertifizierung um die Komponenten Langzeitarchivierung und –verfügbarkeit	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2008

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung eines elektronischen Rauminformationssystems in Anbindung an den OPAC zur schnelleren Auffindbarkeit von Medienstandorten in der Zentralbibliothek</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Vorlage eines Rauminformationssystems	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2008

Leistungsbereich	<b>2. Benutzung</b>
	(Produkt 2 Informationsdienste, Produkt 3 Medienausleihe / Präsenznutzung, Produkt 4 Leihverkehr und Produkt 5 Nutzerschulungen)

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassen bedarfsgerechter Service-Angebote durch Evaluation der Benutzerbedürfnisse mithilfe von Nutzerbefragungen bzw. Fokusgruppen-Interviews.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Durchführung von Nutzerbefragungen bzw. Fokusgruppeninterviews in Kooperation mit der Universität	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2009

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau von nutzergerechten Alerting-Diensten mittels individueller Suchprofile; Erweiterung der Katalogfunktionen um Web 2.0 Technologien (blogs, wikis).</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Integration von RSS-Feeds, blogs, wikis	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2007/2008

Quantitative Ziele	Ist 2005	Ist 2006	Ziel 2007	Ziel 2008	Ziel 2009
Anzahl Aktive Nutzer	36.388	37.328	38.000	38.000	38.000
Anzahl der Besucher	1.286.826	1.414.624	1.350.000 <sup>2</sup>	1.350.000	1.350.000
Entleihungen	1.656.769	1.861.473	1.898.702	1.936.676	1.975.409
Schulungen/Führungen	369	389	409	430	450
Teilnehmer an Schulungen/Führungen	5.940	7.276	7.362	7.740	8.100

<sup>2</sup> Mittelfristig ist bei insgesamt steigender Nutzung (Ausleihe) mit einer Verringerung der Besucherzahlen zu rechnen. Grund dafür ist die verstärkte Nutzung elektronischer Informationssysteme der SuUB Bremen (Medien & Serviceangebote).

Leistungsbereich	<b>3. Besondere Dienstleistungen</b>  (Produkt 6 Archivierungs- und Restaurierungsleistungen, Produkt 7 Historische/Schützenswerte Bestände bereitstellen, Produkt 8 Ausstellungen und Veranstaltungen und Produkt 9 Besondere Dienstleistungen)
------------------	--

Mittelfristige Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitrag zur Förderung der Forschungsexzellenz in der Geisteswissenschaft.</li> <li>• Digitalisierung ausgewählter Bestände der SuUB Bremen.</li> <li>• Aufbau eines regionalen Internetportals „Nordwest.“</li> <li>• Ausweitung des Angebots von elektronischen Informationsdienstleistungen für Dritte (hier Informationsmanagement für Unternehmen) unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte regionaler Wirtschaftsförderung.</li> </ul>
----------------------	---

**2007 - Inhaltliche Ziele**  
**2009**

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung eines drittmittelgeförderten Forschungsprojektes und Entwicklung eines Projektmanagements im Bereich E-Science: Bereitstellung einer internetbasierten virtuellen Forschungsplattform zur Unterstützung eines vernetzten, interdisziplinären, kollaborativen geisteswissenschaftlichen Forschungsprojektes der Universität Bremen und weiterer beteiligten Universitäten, die an einem gemeinsamen digitalen Textkorpus (Die Grenzboten) arbeiten. Das Projekt will entwickelte Werkzeuge des TextGrid-Projektes der SUB Göttingen nutzen.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Projektantrag in Kooperation mit der Universität Bremen und den anderen beteiligten Hochschulen beim BMBF oder bei der DFG	<u>Zielwert, Zielzeit</u>  2008
---	---------------------------------------

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Projektmanagements für Digitalisierungsvorhaben anhand ausgewählter Zeitungsbestände unter besonderer Berücksichtigung von Förderprogrammen der DFG.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Projektantrag in Zusammenarbeit mit der ZWE Deutsche Presseforschung bei der DFG	<u>Zielwert, Zielzeit</u>  2009
---	---------------------------------------

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalportal Nordwest: Aufbau eines kooperativen Internetportals für regionalgeschichtliche und regionalkundliche Literatur unter Einbindung der bremischen und oldenburgischen Landesbibliographie und weiterer relevanter Quellen.</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Antragstellung über die Metropolregion Bremen-Oldenburg	<u>Zielwert, Zielzeit</u>  2009
--	---------------------------------------

<u>Ziel:</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Ausbau der Kooperationen mit Astrium GmbH (vormals EADS), STN-Atlas und ggf. weiterer interessierter Unternehmen in Bremen und Bremerhaven (ggf. als Betrieb Gewerblicher Art / BGA).</li> </ul>
--------------	--

<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Abschluss von Kooperationsverträgen	<u>Zielwert, Zielzeit</u>  2007-2009
--	--



Leistungsbereich	<b>4. Interne Dienstleistungen</b>
	(Produkt 10 Interne Dienstleistungen)
<b>Mittelfristige Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrichtung der Bibliothek an den inhaltlichen Zielen des Wissenschaftsplans des Landes Bremen.</li> <li>• Aktive Personal- und Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Hybriden Bibliothek.</li> </ul>	

**2007 - 2009** - Inhaltliche Ziele

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategieentwicklung der SuUB Bremen und Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplanes (BEP).</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Erstellung des BEP	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2009
<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung bedarfsgerechter und gezielter Fortbildungsangebote mit Inhouse-Schulungen und externen Angeboten.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Fortbildungsstunden je Mitarbeiter	<u>Zielwert, Zielzeit</u> jährlich 12 Stunden

Quantitative Ziele	<u>Ist 2005</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Ziel 2007</u>	<u>Ziel 2008</u>	<u>Ziel 2009</u>
Drittmittelausgaben	121.480	177.414	150.000	120.000	120.000
Fortbildungsstunden je Mitarbeiter	14,5 <sup>3</sup>	12,2	12	12	12
Personal	126,07	122,4	126	127	128

<sup>3</sup> Die hohe Zahl von Fortbildungsstunden resultiert aus der Einführung von SAP im Dezernat Haushalt und Personal der SuUB

Leistungsbereich
<b>Leistungen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft</b>
Mittelfristige Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft weist der Staats – und Universitätsbibliothek die zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Ziele im Rahmen der vom Haushaltsgesetzgeber zur Verfügung gestellten Mittel zu.</li> </ul>

**2007 - Inhaltliche Ziele**  
**2009**

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Erfüllung der in dieser Zielvereinbarung enthaltenen Ziele erhält die SuUB die unten angegebenen jährlichen Zuweisungen als Globalzuschuss.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Mittelzuweisung	<u>Zielwert, Zielzeit</u> jährlich Werte siehe unten

<u>Ziel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Herstellung einer notwendigen Planungssicherheit für die Hochschuleinrichtungen in Bremen soll eine Rahmenvereinbarung zur Finanzierung des Hochschulgesamtplanes vereinbart werden.</li> </ul>	
<u>Erfüllungsmerkmal:</u> Vorlage eines Rahmenvereinbarungsentwurfs [ist noch zu klären]	<u>Zielwert, Zielzeit</u> 2008

Quantitative Ziele	<u>Ist 2005</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Ziel 2007</u>	<u>Ziel 2008</u>	<u>Ziel 2009</u>
Zuschuss (€)	14.192.304	14.417.315	15.403.030	15.902.040	16.053.430

**Berichte und Folgevereinbarung**

Beide Partner werden sich unverzüglich gegenseitig über Ereignisse und Entwicklungen unterrichten, die die Einhaltung von Kontraktzielen gefährden.

Die Staats- und Universitätsbibliothek legt zum 01.03.2010 einen Bericht über die Realisierung der angestrebten Ziele mit einer Erläuterung und Begründung möglicher Abweichungen vor.

Die Staats- und Universitätsbibliothek legt jährlich zum 1.4. einen Bericht über die quantitativen Ergebnisse auf der Grundlage der Verwaltungsdaten vor.

Die Staats- und Universitätsbibliothek legt vierteljährlich innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Ablauf des Quartals einen Bericht über die Auskömmlichkeit der Mittel auf der Grundlage eines Soll-Ist-Vergleichs sowie über die Einhaltung der in Produkthaushalt genannten Leistungsziele vor.

Die Staats- und Universitätsbibliothek wird bis zum 01.05.2010 einen Kontraktentwurf für die Jahre 2010 und 2011 vorlegen.

Bremen, den

Bremen, den

Die Senatorin  
für Bildung und Wissenschaft

Für die Staats- und Universitätsbibliothek  
- Die Direktorin -